

„Weshalb wird nicht über dem Industriegebiet Nord geflogen?“

Zu diversen Leserbriefen, die sich mit dem Thema Fluglärm rund um den Flugplatz beschäftigen.

Wir wohnen seit 40 Jahren gerne in der Britzinger Straße in Freiburg, aber wir leben zunehmend, wie auch Herr Tischler am 13. Mai schreibt, unter dem Fluglärm der Hobbyflieger. Dort gerne wohnen tun wir deshalb „sonntags nie“, da müssen wir fort, weil nicht nur uns der Fluglärm der Hobbyflieger sehr stört. Ein Nachbar sagt: „Er weiß dank des Fluglärms genau wann Sonntag ist.“

Wir wohnen in der Nähe der sogenannten Platzrunde, die eigentlich über dem Zubringer-Mitte verlaufen soll. Aber meistens fliegen immer die gleichen Flieger im Minutentakt und häufiger genau über unseren Garten. Dank der Fotos, die

wir dabei gelegentlich von den Fliegern machen, kann man erkennen, dass jeder Flieger oft mehr als acht Mal hintereinander vorbeikommt. Es sind wohl Flugschüler und Lizenzauffrischer und keine „Einflieger“, welche verpflichtet sind, die Platzrunde zu benutzen.

Wir haben schon mehrfach ein Gespräch gesucht mit den verantwortlichen Leitern der Flugschulen und dem Regieungspräsidium, wenigstens die Platzrunde genau einzuhalten, aber wir wurden außer von Herrn Harter immer ignoriert. Natürlich wäre es das Beste für alle Bürger im Bereich der jetzigen Platzrunde, wenn die Spaßfliegerei in Zukunft ganz unterbleiben oder zumindest sonntags eingeschränkt würde.

Weshalb wird nicht über dem Industriegebiet Nord geflogen, dort würde es

wohl weniger stören? Aber die Firma Dynamic Spirit macht ja kräftig Werbung dafür, bei ihr den Flugschein zu machen. Der Hallenneubau auf dem Flugplatz muss sich ja rentieren. Inzwischen wollen auch Herr Krawczyk und Kallinich in den Gemeinderat (*Karl-Heinz Krawczyk wurde in den Rat gewählt, d.Red.*), wohl weil sie so besser ihre Fliegerinteressen vertreten können, was am besten geht, wenn der SC-Neubau verhindert wird.

Wir möchten den Leserbrief von Frau May, Frau Mohr, Herrn Grünberg und Herrn Tischler unterstützen und fordern, dass das SC-Station mehr nördlich gebaut werden soll, und damit die Anlieger im Wolfswinkel geschont werden, was auch für die Verkehrsführung vorteilhaft wäre. Der Segelfluggetrieb könnte an seinem jetzigen Standort erhalten bleiben, weil

es ein umweltverträglicher, leiser und schöner Sport ist.

Die Motorflieger sollten nach Lahr oder Donaueschingen umziehen. In Eschbach sind die Anwohner auch sehr gestört, weshalb ein Umzug der Flieger dorthin nur eine Problemverlagerung wäre. Es gibt sicher viele schöne und auch für die Piloten viel gesündere Sportarten, als die Hobbyfliegerei Runde für Runde über Freiburgs Westen.

Ein Vorschlag zur Güte als Mindestforderung ist: Ein generelles Hobbyflieger-, Lizenzauffrischer- und Flugschüler-Flugverbot an jedem Sonn- und Feiertag auch auf den anderen Flugplätzen im Land. Wer daran Geld verdient, sollte es nicht auch noch am Sonntag und dann schon gar nicht auf Kosten anderer tun dürfen.

Michael Konstanzer, Freiburg

Bf Freiburger Zeitung 2.6.14 1.28